



Politische Gemeinde Niederweningen

Finanz- und Aufgabenplan 2024 – 2027

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 19.09.2023

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Niederweningen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	3
Zahlenübersicht	7

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2024, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenaugigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2024 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

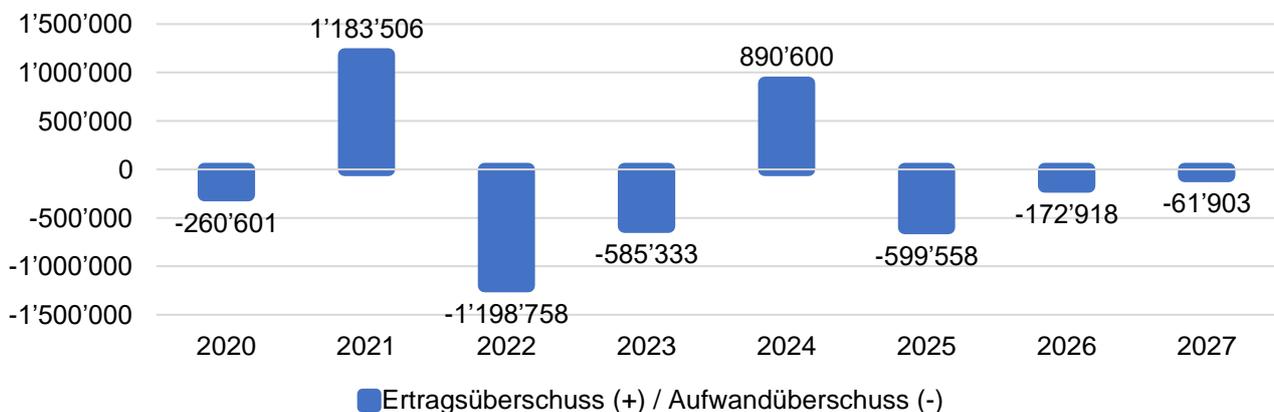
Die Rechnung 2022 schloss mit einem Aufwandüberschuss von 1'198'758 Franken ab. Dieser wurde dem Eigenkapital entnommen, welches dadurch auf 20'371'176 Franken sinkt. Die Rechnung 2023 wird mit einem prognostizierten Aufwandüberschuss von 0.6 Mio. Franken aufgrund von höheren Steuereinnahmen voraussichtlich besser als budgetiert abschliessen. Die Gemeinde Niederweningen verfügt weiterhin über eine solide finanzielle Basis. Das Nettovermögen von 12.7 Mio. Franken bzw. 4'116 Franken pro Einwohner liegt deutlich über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (2'837 ohne Stadt Zürich).

Zusammenfassung Planungsperiode

Die aktuelle Planungsperiode ist geprägt von einem starken Bevölkerungszuwachs sowie überdurchschnittlich hohen Investitionen. Von 2023 bis 2027 wird mit einem durchschnittlichen Aufwandüberschuss von 110'000 Franken gerechnet. Die Konsumausgaben der Erfolgsrechnung können trotz weiterhin attraktivem Steuerfuss problemlos finanziert werden. Die Selbstfinanzierung liegt bei 640'000 Franken im Durchschnitt. Die überdurchschnittlich hohen möglichen Investitionen in das Verwaltungsvermögen von 13.7 Mio. Franken führen zu einem Haushaltsdefizit von 10.5 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode. Mit der Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung kann nur 23% der Investitionen gedeckt werden. Der Rest muss über die Aufnahme von verzinslichen Schulden fremdfinanziert werden, was mit dem aktuell höheren Zinsniveau einen steigenden Zinsaufwand mit sich bringt. Das Nettovermögen, welches aktuell mit 12.7 Mio. noch überdurchschnittlich hoch ist, wird bis zum Ende der Planungsperiode auf 2.2 Mio. abgebaut.

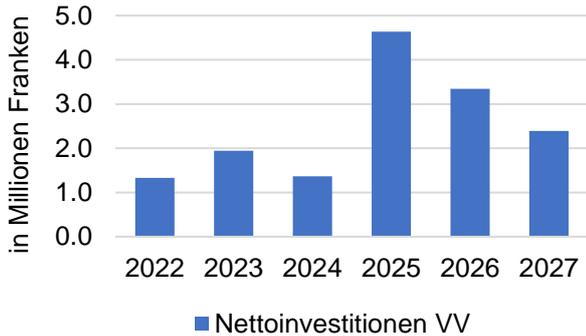
Wird die Zunahme der verzinslichen Schulden um 5.0 auf 10.0 Mio. Franken akzeptiert, kann der Steuerfuss im aktuellen Planungszeitraum auf tiefen 39% belassen werden. Bei den gebührenfinanzierten Betrieben (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft) wurde in der Planungsperiode mit stabilen Tarifen gerechnet.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



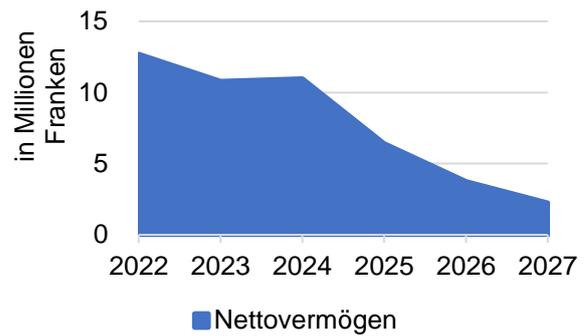
Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung schwanken zwischen -1.2 Mio. und +1.2 Mio. Franken. Über einen Zeitraum von 8 Jahren resultiert ein Minus von total 0.8 Mio. Franken.

Nachhaltige Investitionen



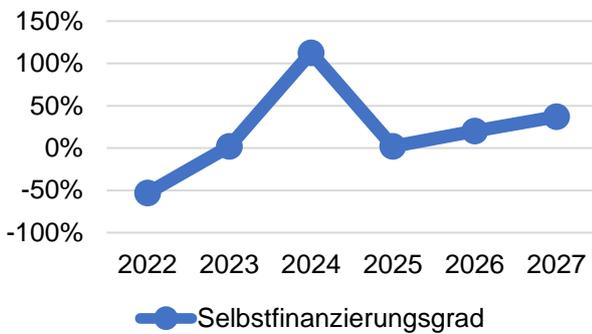
Die Nettoinvestitionen von total 13.7 bzw. 2.7 Mio. Franken pro Jahr sind in den Jahren 2023-2027 überdurchschnittlich hoch. Der Investitionsanteil ist daher mit einem Mittelwert von 20% ebenfalls sehr hoch.

Abbau des Nettovermögens



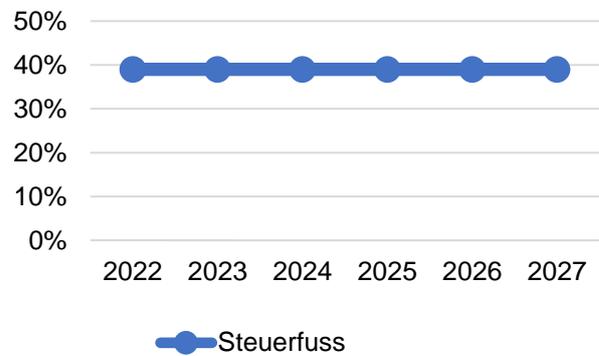
Das überdurchschnittlich hohe Nettovermögen von 12.7 Mio. Franken zu Beginn der Planungsperiode wird durch nachhaltige Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf 2.2 Mio. Franken per Ende 2027 abgebaut.

Tiefer Selbstfinanzierungsgrad



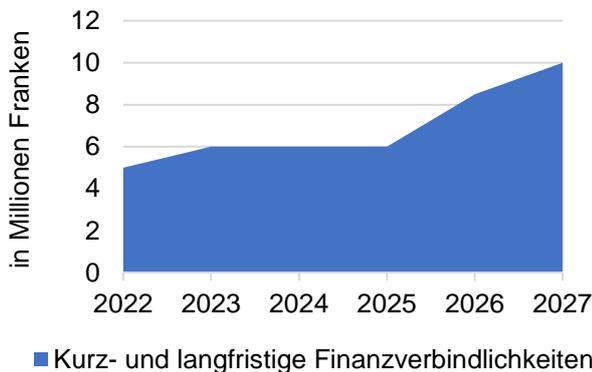
Die Selbstfinanzierung von 640'000 im Durchschnitt reicht nicht um die hohen Investitionen zu decken. Der Selbstfinanzierungsgrad über die gesamte Planungsperiode beträgt ungenügende 23%.

Attraktiver Steuerfuss



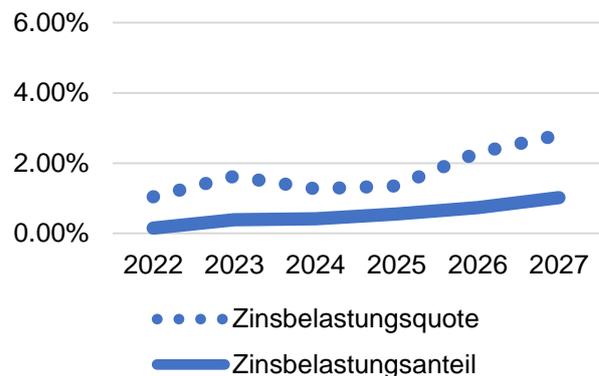
Der attraktive Steuerfuss von 39% bzw. Gesamtsteuerfuss von 102% liegt nur leicht über dem kantonalen Mittel von 100%. Damit kann auch für den restlichen Planungszeitraum bis in das Jahr 2027 gerechnet werden.

Zunahme der Fremdverschuldung



Die Fremdverschuldung nimmt von 5.0 Mio. per Ende 2022 um 5.0 Mio. auf 10.0 Mio. per Ende 2027 zu. Aufgrund der Zunahme der Fremdverschuldung steigt auch das Risiko einer hohen Zinsbelastung. Trotz steigendem Zinsniveau, bleibt die Belastung vorerst jedoch akzeptabel (Grafik rechts).

Moderate Zinsbelastung



Durch das steigende Zinsniveau steigt der Zinsbelastungsanteil auf 1% per Ende 2027. Die Zinsbelastungsquote, welche mit einem fixen Zinssatz von 5% rechnet, steigt zum Ende der Planungsperiode in einen Bereich um knapp 3%, was immer noch akzeptabel ist.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im Planungszeitraum mit einem Anteil von 4.3 Mio. Franken (netto) ebenfalls grosse Investitionen an. Auch in den gebührenfinanzierten Bereichen reicht die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung nicht, um die hohen Ausgaben für die Investitionen zu decken.

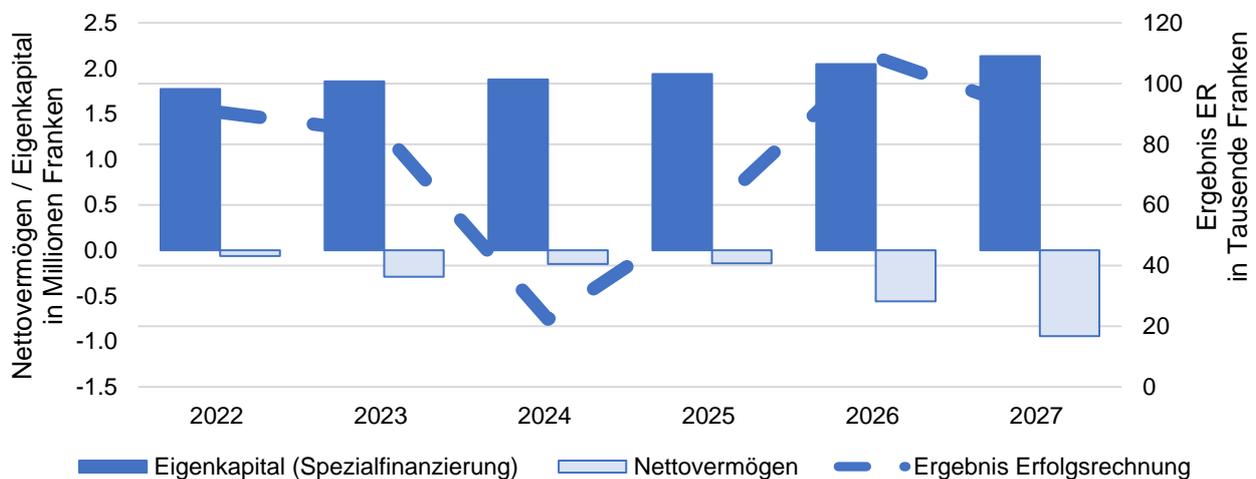
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

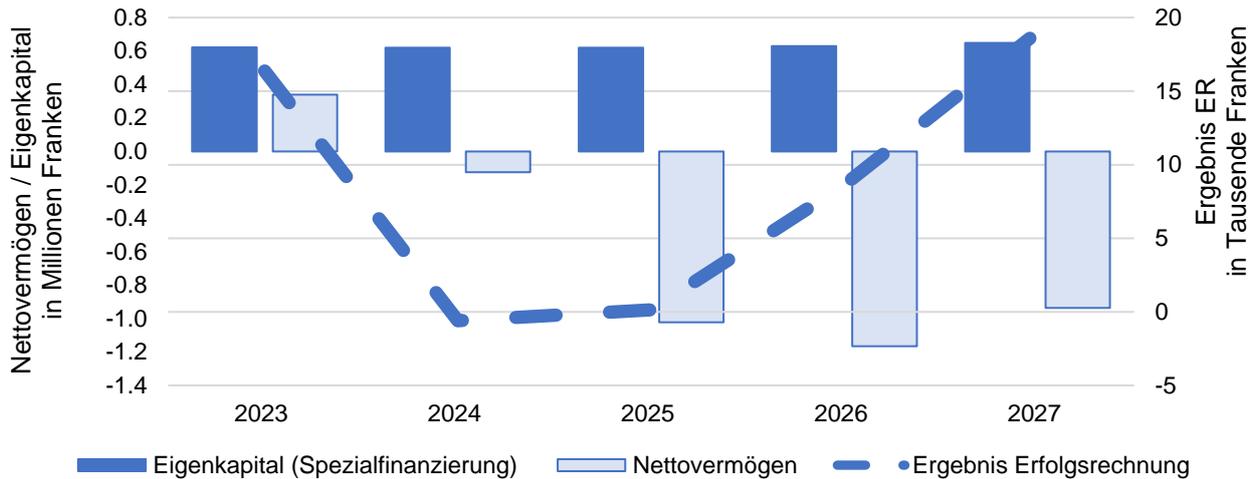
Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens.

7101 Wasserwerk



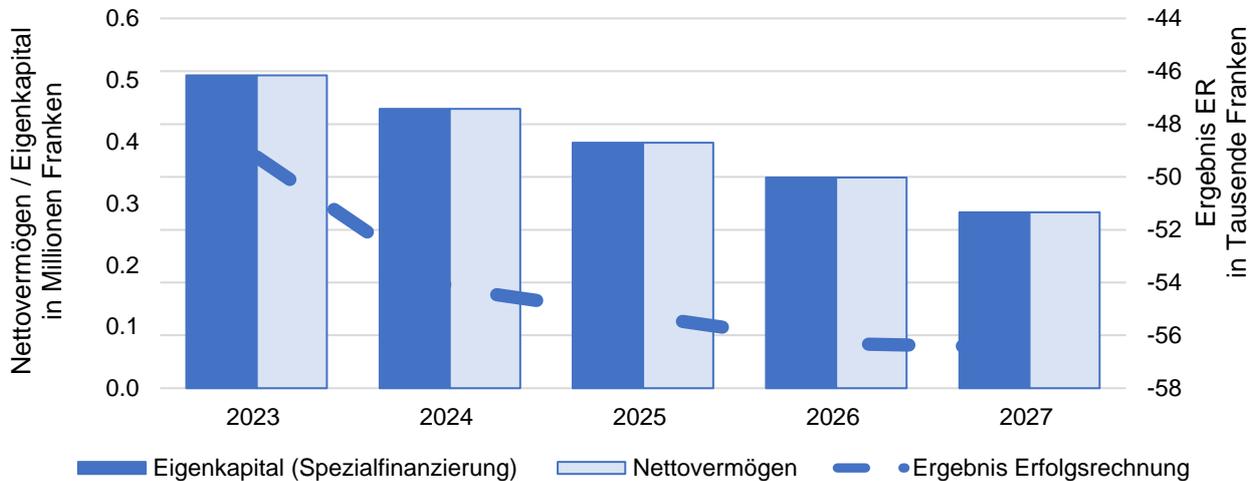
Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk entwickeln sich in den Planjahren aufgrund von Mehrerträgen infolge des starken Bevölkerungszuwachses mit einer positiven Tendenz. Die kleine Nettoschuld zu Beginn der Planung wird sich aufgrund der grossen Investitionen in das Leitungsnetz, der Reservoire sowie in die Wasserversorgung Wehntal zu einer Nettoschuld von 0.9 Mio. Franken im Jahr 2027 entwickeln. Das Eigenkapital steigt von 1.8 Mio. auf 2.1 Mio. Franken per Ende 2027. Solange die Betriebsergebnisse positiv bleiben und die Investitionen längerfristig selbst finanziert werden können, gibt es keinen Handlungsbedarf hinsichtlich der Wassergebühren. Die weitere Entwicklung insbesondere auch mit der Wasserbeschaffung im Wehntal, ist kritisch zu überwachen.

7201 Abwasserbeseitigung



Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung entwickeln sich in den Planjahren infolge der Mehrerträge durch den starken Bevölkerungszuwachs positiv. Das Nettovermögen von 0.8 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird aufgrund der grossen Investitionen in das Leitungsnetz sowie in die Regenklärbecken zu einer Nettoschuld von 0.9 Mio. Franken im Jahr 2027. Das Eigenkapital steigt von 0.60 Mio. Franken auf immer noch tiefe 0.65 Mio. Franken per Ende 2027 leicht an. Entwickeln sich die Erträge auch ohne Gebührenerhöhung so positiv wie angenommen und verbleiben die Betriebsergebnisse ebenfalls auf einem positiven Niveau, kann vorerst mit einer Gebührenerhöhung abgewartet werden. Die Investitionen müssen längerfristig selbst finanziert werden können.

7301 Abfallwirtschaft



Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft werden bewusst negativ gehalten, um das hohe Nettovermögen abzubauen. Da in der Bilanz keine abzuschreibenden Restbuchwerte vorhanden sind und auch in der aktuellen Planungsperiode keine Investitionen vorgesehen sind, entspricht das Eigenkapital dem Nettovermögen. Dieses wird bewusst von 0.6 Mio. Franken auf 0.3 Mio. Franken per Ende 2027 abgebaut. Zukünftige kleine Investitionen (ev. Abfallsammelstelle beim Gemeindehaus und/oder Unterflurcontainer) sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt. Mit der Erhöhung der Kehrrechtgrundgebühren kann vorerst zugewartet werden. Eine Erhöhung sollte ab dem Jahr 2026 vorgemerkt werden.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget aktual. 2023	Budget 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	3'081	3'250	3'400	3'400	3'700	3'800
Steuerfuss	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Teuerungsentwicklung (LIK)	3.30%	2.00%	1.50%	1.40%	1.30%	1.20%
Zinsbelastungsquote	1.04%	1.62%	1.27%	1.35%	2.30%	2.80%
Eigenkapitalquote	66.92%	64.12%	65.13%	64.46%	59.46%	56.83%
Investitionsanteil	12.87%	18.28%	12.00%	27.80%	26.22%	17.74%
Selbstfinanzierungsgrad	-53.25%	2.05%	112.66%	1.92%	20.06%	37.10%
Zinsbelastungsanteil	0.15%	0.39%	0.42%	0.55%	0.74%	1.02%
Nettoverschuldungsquotient	-308.11%	-263.86%	-240.07%	-136.57%	-71.38%	-40.48%
Nettoschuld I pro Einwohner	-4'116	-3'315	-3'220	-1'882	-1'008	-586
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	12'014'968	11'694'270	13'347'800	13'945'120	13'642'941	13'928'654
Ertrag	10'816'210	11'108'937	14'238'400	13'345'562	13'470'023	13'866'751
Aufwandüberschuss (-)	-1'198'758	-585'333	890'600	-599'558	-172'918	-61'903
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		2'396'000	1'666'000	4'937'000	4'391'000	2'689'000
Einnahmen		450'000	300'000	300'000	1'050'000	300'000
Nettoinvestitionen VV (-)		-1'946'000	-1'366'000	-4'637'000	-3'341'000	-2'389'000
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-951'000	-755'000	-3'430'000	-2'384'000	-1'824'000
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-995'000	-611'000	-1'207'000	-957'000	-565'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen VV und FV		-1'946'000	-1'366'000	-4'637'000	-3'341'000	-2'389'000
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		39'913	1'539'000	89'059	670'089	886'345
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-1'946'000	-1'366'000	-4'637'000	-3'341'000	-2'389'000
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		0	0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'000'000	0	0	2'500'000	1'500'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		-906'087	173'000	-4'547'941	-170'911	-2'655
Stand flüssige Mittel per 1.1.		5'640'407	4'734'320	4'907'320	359'379	188'467
Stand flüssige Mittel per 31.12.		4'734'320	4'907'320	359'379	188'467	185'812
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		-906'087	173'000	-4'547'941	-170'911	-2'655
Planbilanz						
Aktiven	33'644'279	34'109'732	34'967'832	34'371'470	36'759'482	38'250'014
Finanzvermögen	23'020'488	22'114'401	22'287'401	17'739'460	17'568'548	17'565'893
Verwaltungsvermögen	10'623'792	11'995'332	12'680'432	16'632'011	19'190'934	20'684'121
- Steuerfinanzierter Haushalt	8'956'454	9'568'021	9'907'321	12'909'490	14'790'584	16'022'553
- Eigenwirtschaftsbetriebe	1'667'338	2'427'311	2'773'111	3'722'521	4'400'350	4'661'568
Passiven	33'644'279	34'109'732	34'967'832	34'371'470	36'759'482	38'250'014
Fremdkapital	10'340'072	11'340'072	11'340'072	11'340'072	13'840'072	15'340'072
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	5'000'000	6'000'000	6'000'000	6'000'000	8'500'000	10'000'000
- Übriges Fremdkapital	5'340'072	5'340'072	5'340'072	5'340'072	5'340'072	5'340'072
Eigenkapital	23'304'207	22'769'660	23'627'760	23'031'398	22'919'410	22'909'941
- Zweckgebundenes Eigenkapital	2'933'031	2'983'817	2'951'317	2'954'513	3'015'443	3'067'878
- Zweckfreies Eigenkapital	20'371'176	19'785'843	20'676'443	20'076'885	19'903'967	19'842'064